


[> zur Übersicht Stadt Würzburg](#)

publiziert: 28.04.2013 16:48 Uhr

aktualisiert: 28.04.2013 19:46 Uhr

[ARTIKEL](#)
[FOTOS](#)
**WÜRZBURG**
[+ Text](#) [- Text](#)

## 40 Jahre Europapreis für Würzburg: Frankonia-Köche tischten auf

Benefiz-Galaessen in der Stadtmensa



2 Bilder

Europa ist bunt. Einen Blick in die Vielfältigkeit der Kulturen zu geben, war Anliegen des Benefiz-Galaessens in der Stadtmensa. Anlass war die Verleihung des Europapreises vor 40 Jahren an die Stadt Würzburg. Der Europarat hatte damit die großen Bemühungen der Stadt zur Aussöhnung insbesondere durch die Städtepartnerschaft mit Caen und Dundee gewürdigt.

Das Menü in Zusammenarbeit mit den erfahrenen Küchenchefs des Kochvereins Frankonia war die zweite Veranstaltung im Jubiläumsjahr. Rund 80 weitere folgen

im Jubiläumsjahr bis in den Spätherbst. Als Initiator des Abends begrüßte Oberbürgermeister Georg Rosenthal über 350 Gäste, unter ihnen Landtagspräsidentin Barbara Stamm. Er freute sich, dass das Menü einen solchen Anklang gefunden hatte. Schließlich ging es um einen guten Zweck: Die Überschüsse kommen der Mönchbergsschule und dem Verein Verein K.L.E.K.S. in Grombühl zugute.

Die Mönchbergsschule im Frauenland wurde letztes Jahr 60 Jahre alt. „Eine tolle Schule, die sich schon sehr früh der Integration ausländischer Schüler gewidmet hat“, würdigte Rosenthal. Welche guten Früchte die Arbeit der Schule trägt, fasste Schülersprecherin Hasiba Kamal aus Afghanistan zusammen: „Wir sind hier eine Familie, es gibt keine Unterschiede.“

Der Verein K.L.E.K.S., initiiert von Peter Baumann, der seit 30 Jahren als Clown Batschu auftritt, gibt mit seinem Kunsthaus in der Mutterstockstraße Kindern unterschiedlichster Herkunft die Möglichkeit zur kreativen Betätigung in der Gemeinschaft.

Als Organisator hatte Kulturamtsleiter Johannes Engels vielen zu danken: neben dem Küchenteam des Kochvereins Frankonia und den zahlreichen Sponsoren, dem Studentenwerk und den Studenten, die servierten. Zwischen den Gängen gab es Künstlerisches zu genießen: Die Schülerband der Mönchbergsschule spielte auf, andere Schüler unterhielten mit Stelzenlauf und Jonglage. Die Tanzgruppe Leonida mit jungen Leuten überwiegend vom Heuchelhof zeigte einen türkischen und einen russischen Tanz, einstudiert von ihrem Tanzlehrer aus der Ukraine, Leonid Syrota. Das Winterstein-Sintett spielte Gypsy und mehr. Zum Dessertbuffet unterhielt das Duo Mr. Clanno mit feinstem Jazz.